

Lis Blunier

Über Gras



In der Werkreihe *Über Gras* möchte ich ein Gefühl der Stille hervorrufen - eine kontemplative Verbindung von Mensch und Natur. Der Hoffnung Ausdruck geben, sich einem verloren gegangenen Gefühl und Bezug zur Natur wieder anzunähern. Sowohl das Wunder als auch die Kraft wieder zu verinnerlichen, aber auch den Schutz, den sie mittlerweile bedarf.

Dazu bediene ich mich visueller Forschungsmethoden sowie experimenteller Techniken, wie dem Naturdruck - einer sehr alte Methode, um Pflanzen und Gräser unmittelbar abzubilden. Ebenso wie der Enkaustik - einem Schichtungsprozess mit einem Gemisch aus Bienenwachs und Dammarharz.

Dabei setze ich mich mit verschiedenen naturhaften und auch ökologischen Phänomenen auseinander. Die Beobachtung von Zeit und Metamorphosen innerhalb des Wachstumsprozesses. Das Verhältnis von Leere und Objekt. Lebendigkeit und Fragilität. Leichtigkeit und Transparenz.



Video-Stills vom Negativ-Druckverfahren mit Bambusgras

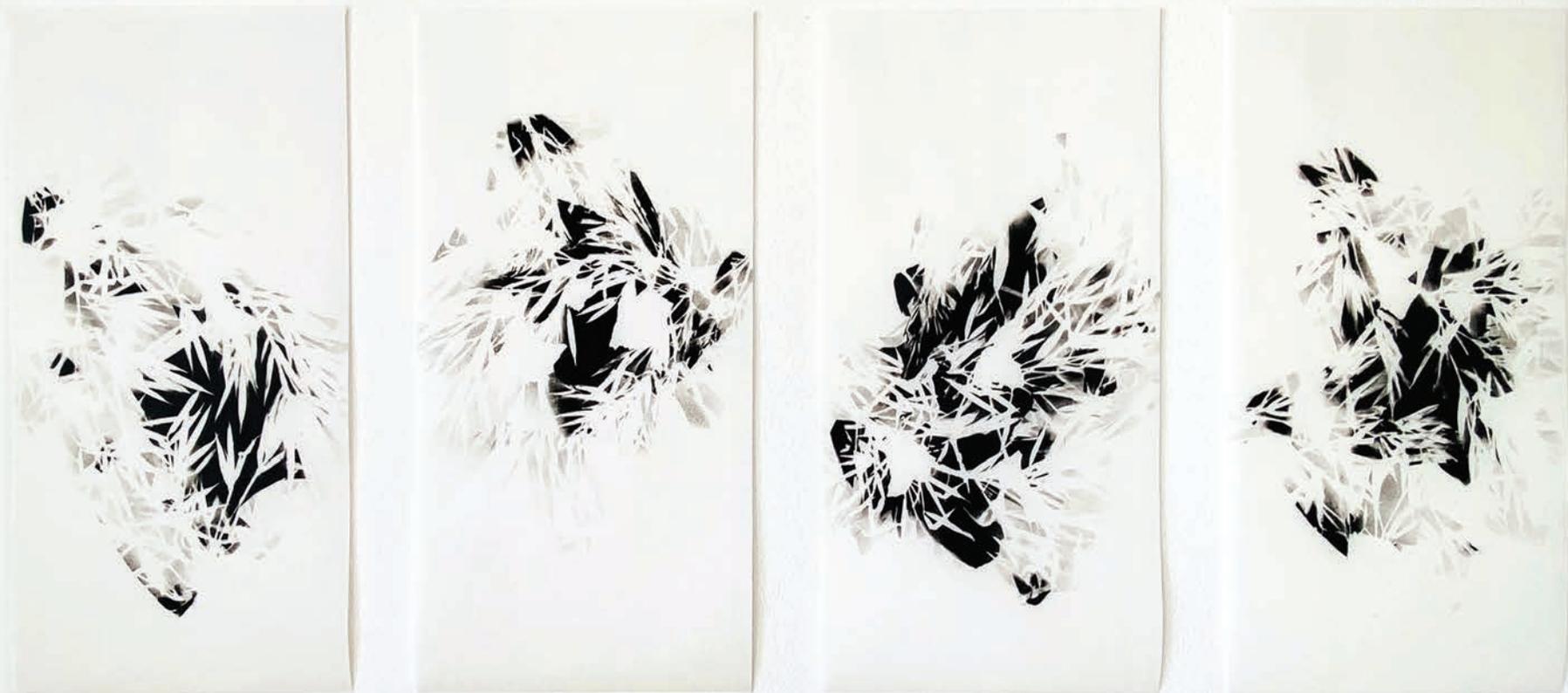


Der Schatten der bleibt

Auf den schmalen Papierbahnen der Werkgruppe und Serien spiegeln sich einzelne Zeitabschnitte und Bewegungen, inspiriert durch ein Schattenspiel mit Bambusgräsern. Der kontrastreiche Hell-Dunkel Effekt und ein bestimmtes Verhältnis von Leere und Motiv verbinden sich zu einem Dialog - offenbaren sowohl Schönheit als auch Zerbrechlichkeit. Durch das Naturdruckverfahren mit den frischen Gräsern entstehen leichte Verschiebungen des Motives und dadurch ein Spiel mit Schärfe und Unschärfe. Sie verleihen der Arbeit Leichtigkeit und einen scheinbaren optischen Bewegungseffekt.

Der Titel - Der Schatten der bleibt - weist auf Platons Höhlengleichnis. Es stellt sich die Frage, welche der Wirklichkeiten wir betrachten.

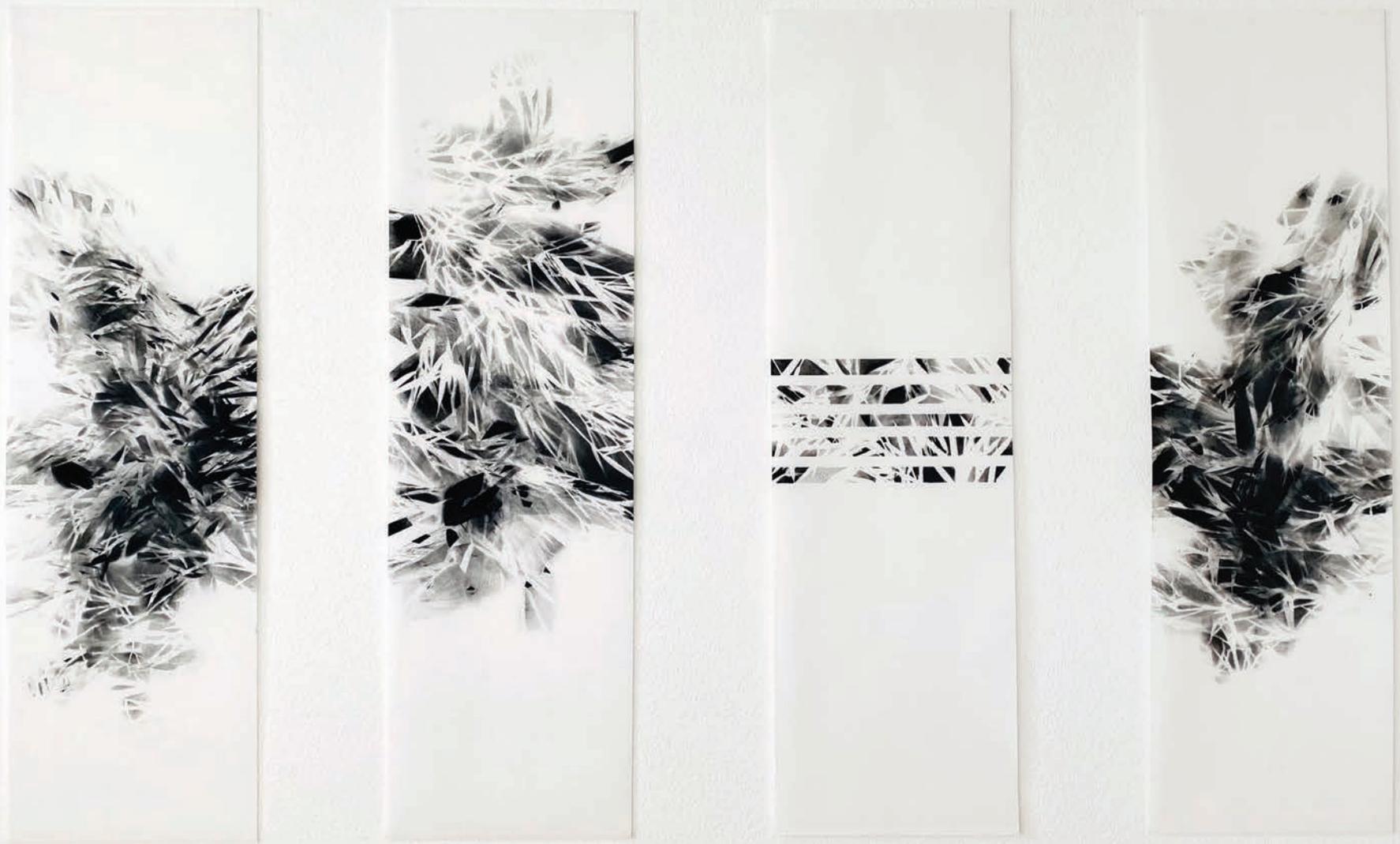
- Verschiedene Serien / Werkgruppen / Grössen · 2021 - 22
- Naturdruck im Negativverfahren · Linoldruckfarbe auf Kalligraphie-Papier · Bienenwachs



Der Schatten der bleibt 04 · Serie · Naturdruck · Linoldruckfarbe auf Vliespapier · Bienenwachs · 4 x 118 x 60,5 cm · Breite insgesamt 275 cm · 2022



Der Schatten der bleibt 02 · Werkgruppe · Naturdruck · Linoldruckfarbe auf Kalligraphiepapier · Bienenwachs · 4 x 156 x 45,5 cm · Breite insgesamt 196 cm · 2021



Der Schatten der bleibt 03 · Serie · Naturdruck · Linoldruckfarbe auf Kalligraphiepapier · Bienenwachs · 4 x 156 x 45,5 cm · Breite insgesamt 255 cm · 2021 - 22



Detail · *Der Schatten der bleibt 02*



Der Schatten der bleibt 02 · ArtyShow - Festival | Geno Apotheke Biel · 2021



Stills vom Naturdruck auf der Wiese

Meine Wiese

· Naturdruck auf Papier · Bienenwachs/Dammarharz · 145 x 184 cm · 2020

Die Naturdrucke direkt von der Wiese sind der unmittelbarste und am wenigsten kontrollierbare Abdruck. Es ist ein ‚blinder‘ Gestaltungsprozess - in dessen Ablauf ich mich dem Zufall und der Intuition überlasse. Die Arbeiten sind eine Hommage an die Wiese meiner Kindheit - eine Erinnerung an eine spielerische unbeschwerte Zeit in der Natur.

Der kleine Ausschnitt der Wiese wird sowohl durch mehrfaches Drucken, wie auch im Verhältnis und Dialog zum weißen Umraum auf dem Papier zu einer poetischen und fragilen Landschaft. Der Bienenwachs - der das Papier durchtränkt, hebt die Strukturen hervor und lässt diese wie eine Wolke schweben. Die Richtungen und Perspektiven - erzählen von einer persönlichen Zeitreise.



Meine Wiese no 01 · Naturdruck auf Papier · Bienenwachs · 145 x 184 cm · Joli mois de Mai · Galerie Krone - Couronne, Biel/Bienne · 2021



Meine Wiese no 02 · Naturdruck auf Papier · Bienenwachs · 145 x 184 cm · 2021



Meine Wiese · Naturdruck auf Papier · Bienenwachs · 1 x 145 x 184 cm und 2 x 145 x 155 cm · Galerie Mayhaus Erlach · 2020

Fleurisse

- Werkgruppe no 01 - 06 · 32 x 32 x 4 cm · 2019 - 2021
- Naturdruck auf Chinapapier · Collage auf Holz
- Bienenwachs / Dammarharz

Die Zeit des Blühens ist kurz im Vergleich zum übrigen Wachstumsprozess einer Pflanze. Sie ist ein Höhepunkt mit all seiner Schönheit und das Ziel der meisten Pflanzen. Für diese 6-teilige Werkgruppe ist dieses energiegeladene Geschehen isoliert auf eine weiße Fläche gebannt und der Moment des Blühens erscheint zunächst wie ‚eingefroren‘. Die Collagen mit Naturdrucken von Haferblüten werden auch hier durchdrungen von dem heißen, schichtweise aufgetragenen Bienenwachs. Er macht eine tiefere Dimension sichtbar und verweist auf eine Stille und die darin enthaltene Wahrnehmung eines Zyklus des Lebens.





Fleurisse no 01 - 06 · Naturdruck auf Chinapapier · Collage auf Holz · Bienenwachs / Dammarharz · 32 x 256 x 4 cm · 2019 - 21



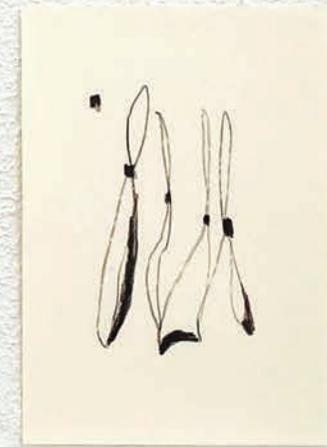
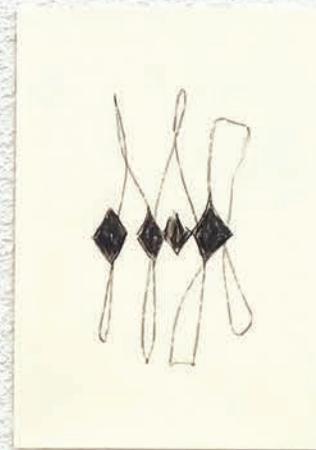
Schwarzes Gras

- Serie no 01 - 07 · 32 x 32 x 4 cm · 2021
- Naturdruck auf Chinapapier · Collage auf Holz
- Bienenwachs / Dammarharz

Verrrocknete, tote Grasstauden werden zum Medium für eine Vielzahl von Naturdrucken auf Chinapapier. Mit der Collage der einzelnen Papiere auf einem Holzträger bleiben Linien und Formen der unteren Drucke sichtbar. Jedoch erst durch die Encaustik mit dem heißen Bienenwachs, entstehen Tiefe und Transparenz und verleihen dem trockenen Papier und der Arbeit Sinnlichkeit und Haptik. Dies macht einen Prozess sichtbar, der wiederum einen neuen Mikrokosmos kreiert, der sich trotz bedrohlichen Zukunftsaussichten hinsichtlich der Erderwärmung, stetig neu erfindet.



Schwarzes Gras no 01 - 07 · Naturdruck auf Chinapapier · Collage auf Holz · Bienenwachs / Dammarharz · 32 x 32 x 4 cm · Breite insgesamt 256 cm · 2021



Lis Blunier - geboren in Bern. Von 1986 - 89 Studium der Bildhauerei an der ALANUS Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Alfter bei Bonn. 1990 - 2019 Freischaffende Künstlerin in Berlin. Lebt und arbeitet seit Juli 2019 in Biel-Bienne / Schweiz

Lehrtätigkeiten in Berlin und Mitgliedschaften :

- 1991 - 1994 Kunstprojekte mit Jugendlichen - Grün macht Schule / Jugend gegen Gewalt, Berlin-Pankow
- 1993 - 2011 Mappenkurse - Jugendkunstschule Berlin-Pankow und Kunstprojekte an div. Gymnasien in Berlin
- 1991 - 2001 GEDOK Berlin - Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstfördernden, Berlin
- 2009 - 2019 Mitglied im NGBK - Neue Gesellschaft für Bildende Kunst, Berlin
- 2005 - 2019 Mitglied im Berufsverband Bildender Künstler - BBK, Berlin
- 2019 Mitglied Visarte, Sektion Biel

Einzelausstellungen

- | | | | |
|-----------|---|------|---|
| 2021 | Galerie Krone - Couronne, Biel / joli mois de mai | 2016 | MeinBlau - Projektraum, Berlin |
| 2019 | Galerie Muri-Art, Muri b. Bern | | IAbiRynT, Frankfurt (Oder) - Slubice |
| 2013 - 14 | Zagreus Projekt, Berlin | 2015 | Kunst und Kultur in Ried / CH |
| 2012 | Spitalzentrum, Biel | | ArtPosition, Fribourg / CH |
| 2010 | Kunst- und Aktionsraum Schillerpalais, Berlin | | Kunstverein Neukölln, Berlin |
| 2007 | Kirche Am Hohenzollernplatz, Berlin | 2014 | Löwenpalais, Stiftung Starke, Berlin |
| 2006 | Otto-Nagel-Galerie, Berlin | | 1. BERLINER LISTE, Berlin |
| 2003 | Galerie im Waschhaus, Berlin-Kreuzberg | | Schöneweide Art Festival, Berlin |
| 2000 | Galleri art-centrum, Boda-Glasbruk, Schweden | 2013 | Abgeordnetenhaus von Berlin |
| | | 2012 | ArtPosition, Fribourg, Schweiz |
| | | 2011 | Mamú Galéria, Budapest |
| | | | Kellergalerie art.ig, Wien |
| | | | KUNSTHALLE am Hamburger Platz, Berlin |
| | | 2010 | 1. Biennale in Yalova/Istanbul |
| | | | 48-Std-Neukölln, 12. Kunst- und Kulturfestival, Berlin |
| | | 2009 | Galerie Elisabeth Schwarz, Berlin |
| | | | FRISE-Künstlerhaus, Hamburg - |
| | | | Projekt 0X/01 von Anke Westermann, Berlin |
| | | 2008 | 05. Berliner Kunstsalon, Berlin |
| | | | Magistrale, Berlin |
| | | 2007 | OSMOSE II, Open-air Kunstprojekt, Gartenkolonie, Berlin |

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- | | | | |
|------|----------------------------------|--|--|
| 2022 | Kunsthaus Grenchen | | |
| 2021 | Arty-Show, Biel | | |
| | Zagreus-Projekt, Berlin | | |
| 2020 | Galerie Mayhaus, Erlach | | |
| 2019 | Mamú Galéria, Budapest | | |
| | Magyar Mú hely Galéria, Budapest | | |
| 2018 | Kunstverein Neukölln | | |
| 2017 | Mamú Galéria, Budapest | | |
| | Magyar Mú hely Galéria, Budapest | | |

2007	Gewächshaus Berlin-Lichtenberg - Poliflur-Projekt 01/01 von Anke Westermann, Berlin	1997	Galerie Marianne Grob, Berlin
2006	Städtische Galerie, Speyer	1996	U-Bahnhof Alexanderplatz, Berlin (K)
2004	Cocktails Wanderausstellung mit Buchpublikation u.a. in Berlinische Galerie - 3. Berliner Kunstsalon - Vattenfall, Berlin - Galerie Berlin-Madrid	1996	Dampfzentrale, Bern
2003	Galerie MAE, Berlin	1996	Kunstamt Bethanien, Berlin
2002	Galerie InnerSpaces, Poznan	1996	Galerie KunstRaum, Berlin
2002	Galerie ArtLounge, Zürich	1994	Kunsthhaus, Wiesbaden (K)
1998	Akademie der Künste/Künstlerhof Berlin-Buch, Berlin	1993	Parochialkirche, Berlin
		1993	Galerie Lebendiges Museum
		1993	Frauenmuseum, Bonn (K)
		1992	Verborgenes Museum, Berlin

Ankäufe/Stipendien/Preise/Förderungen

2017 / 19	International Art Camp of ERDŐSZŐLŐ, Ungarn
2010	Reiseförderung, Senat von Berlin Biennale Yalova/Istanbul Projektförderung, AKMS - Aktion! Karl-Marx-Straße, Berlin
2009	Ankauf - Sammlung der Zentral- und Landesbibliothek, Berlin
1993-98	Werkverträge, Senat von Berlin
1995	„Kunst statt Werbung“ in der NGBK, Berlin
1993	1. Preisträgerin Brita-Kunstpreis, Wiesbaden
1992 / 93	Stipendium Stiftung Kulturfonds, Berlin

Bibliografie

2006	„Das Elementare in der Kunst“ – Text von Clemens Jöckle, Künstlerischer Leiter, Städtische Galerie, Speyer
2005	Künstlerbuchkatalog „Wo der Himmel die Erde berührt“ Arbeiten von 1991-2003 ISBN 3-938 457 - 007 82 Seiten mit 31 Abbildungen 4-farbig
1996	„Der Stand der Gezeiten“ Herausgeber: Michael Spengler/Galerie am Scheunenviertel, Berlin
1996	„zurückbleiben“ Kunst statt Werbung U-Bahnhof Alexanderplatz Herausgeber: NGBK, Berlin